

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Johannes Saalfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Verurteilung von Heranwachsenden nach dem allgemeinen Strafrecht
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Der Anteil der Heranwachsenden an den nach allgemeinem Strafrecht zu einer Freiheitsstrafe Verurteilten lag im Jahr 2013 bundesweit bei 3,2 Prozent, in Mecklenburg-Vorpommern bei 3,4 Prozent. Die Spannweite reicht von Hamburg, wo nur 0,9 Prozent der Heranwachsenden unter den Straftätern nach allgemeinem Strafrecht verurteilt wurden, bis Baden-Württemberg, wo dies bei 5,6 Prozent der Heranwachsenden der Fall war (vgl. Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, 2013, S. 190).

1. Wie sind die Unterschiede bei der Anwendung des allgemeinen Strafrechts auf Heranwachsende aus Sicht der Landesregierung zu erklären?

Unter Beachtung von § 105 Jugendgerichtsgesetz (JGG) ist in jedem Einzelfall zu entscheiden, ob die Persönlichkeit des Täters oder Art, Umstände oder Beweggründe der Tat auf Reifeverzögerungen des Täters hinweisen, die die Anwendung des Jugendstrafrechts rechtfertigen.

2. Wie hoch war in den vergangenen drei Jahren der Anteil der Heranwachsenden an den Verurteilten nach allgemeinem Strafrecht in den einzelnen Deliktgruppen (bitte nach den einzelnen Gerichten und Jahren aufschlüsseln)?

In der folgenden Übersicht wird der Anteil der Heranwachsenden an den Verurteilten nach allgemeinem Strafrecht in den einzelnen Deliktgruppen mitgeteilt. Diese Daten werden jedoch nicht differenziert nach den einzelnen Gerichten in den Ergebnissen der Strafverfolgungsstatistik ausgewiesen.

	2014		2013		2012	
	Nach allge- meinem Strafrecht Verur- teilte nach der Straftat	Nach allge- meinem Strafrecht verur- teilte Heran- wachsende nach der Straftat	Nach allge- meinem Strafrecht Verur- teilte nach der Straftat	Nach allge- meinem Strafrecht verur- teilte Heran- wachsende nach der Straftat	Nach allge- meinem Strafrecht Verur- teilte nach der Straftat	Nach allge- meinem Strafrecht verur- teilte Heran- wachsende nach der Straftat
Straftaten insgesamt	14.671	450	15.023	509	16.353	598
Strafgesetzbuch (StGB) §§ 80-168 und 331-357, Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer § 142	521	27	482	20	492	20
StGB §§ 174-184f Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	129	1	110	1	98	0
StGB §§ 169-173, 185-241a, außer §§ 222, 229 in Verbindung mit (i. V. m.) Verkehrsunfall. Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr	1.924	56	2.025	58	2.074	72
StGB §§ 242-248 c Diebstahl und Unterschlagung	2.373	83	2.444	119	2.747	121
StGB §§ 249-255, 316a Raub und Erpressung, räube- rischer Angriff auf Kraftfahrer	121	1	140	1	148	1

	2014		2013		2012	
	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Straftat	Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Heranwachsende nach der Straftat	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Straftat	Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Heranwachsende nach der Straftat	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Straftat	Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Heranwachsende nach der Straftat
StGB §§ 257-305a Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	4.061	166	4.344	171	4.746	222
StGB §§ 306-330a, außer § 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrs- unfall, Gemein- gefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	56	1	77	3	83	1
StGB §§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a i. V. m. Ver- kehrsunfall, StVG §§ 21, 22, 22a, 22b Straftaten im Straßenverkehr	3.977	66	3.942	81	4.494	102
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1.509	49	1.459	55	1.471	59

3. Wie hoch war in den vergangenen drei Jahren der Anteil der Heranwachsenden an den Verurteilten nach allgemeinem Strafrecht im Bereich der sogenannten Fankriminalität (bitte nach den einzelnen Gerichten und Jahren aufschlüsseln)?

Die Landesregierung hat keine Erkenntnisse über einen Anteil der Heranwachsenden an den Verurteilten nach allgemeinem Strafrecht im Bereich von „Fankriminalität“. Es fehlt an einer Legaldefinition für Fankriminalität.